

10.1. Beschluss zur Satzung zur Abwälzung der Abgabegebühr für Kleineinleiter	164-25/2017
10.2. Beschluss zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Schmölln (BGS-EWS)	165-25/2017
10.3. Beschluss zur 2. Ergänzung des Beschlusses über die Einleitung des Verfahrens zur	
1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmölln	166-25/2017
10.4. Beschluss zur Auftrennung des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmölln	167-25/2017
10.5. Beschluss zur 1. Ergänzung zum Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Wasserturm“	168-25/2017
10.6. Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Crimmitschauer Straße, Teilgebiet IV, 2. Änderung“	169-25/2017
10.7. Beitragssatzsatzung 2015 zur Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Schmölln	170-25/2017

zu 1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die heutige 25. Tagung des Stadtrates, stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit derzeit **18 Stadtratsmitgliedern** fest. **(18 Mitglieder des Stadtrates)**

zu 2. Zustimmung zur Tagesordnung

Herr Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln) stellt entsprechend der Geschäftsordnung den Antrag, den TOP 10.3. (Beschlussvorlage 166-25/2017) hinter dem Punkt 1.2. zu teilen, d. h. über die Gebiete Crimmitschauer Straße und Kemnitzgrund getrennt voneinander abzustimmen.

Frau Keller (DIE LINKE-Fraktion) schlägt vor, bei Aufruf des TOP 10.3. über den Antrag von Herrn Landgraf abzustimmen.

Der vorliegenden Tagesordnung wird **einstimmig** zugestimmt.
(18 Mitglieder des Stadtrates)

zu 3. Genehmigung der Niederschrift zur 24. Stadtratssitzung am 15.12.2016

O. g. Niederschrift wird mit **17 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** genehmigt.
(18 Mitglieder des Stadtrates)

zu 4. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

Der Bürgermeister berichtet über:

- den Jahresempfang Schmölln-Gößnitz mit den Ehrenpreisvergaben sowie die Würdigung von zwei Unternehmen mit der Ehrenplakette für die gewerbliche Entwicklung in der Stadt Schmölln
- Gewerbesteuerereinnahmen und Einwohnerzahlen
- die Notwendigkeit einer Gebietsreform

<p>18:40 Uhr – Herr Simon (CDU-Fraktion) betritt den Sitzungssaal. (19 Mitglieder des Stadtrates)</p>

- die Haushaltsbewirtschaftung 2017 (Veröffentlichung am 23.01.2017)
- die Erweiterung der Kapazität der Kita-Plätze in der Heimstätte
- den Beginn der Baumaßnahmen (höchste Priorität: Kita Finkenweg)
- die Auswertung bzgl. Nutzung Hotspots auf dem Markt
- die bevorstehende Eröffnung des Bürgerservice am 01.03.2017 unter Leitung von Frau Hiller
- die Besetzung der Stelle Öffentlichkeitsarbeit mit Frau Itner
- die beabsichtigte Fahrt in die Partnerschaftsstadt Mühlacker vom 12.-14.05.2017 mit letztmaliger Rückmeldung bzgl. der Teilnahme bis zum 17.02.2017 an Frau Herbig
- die Fahrt nach Dobeles/Lettland vom 24.-28.05.2017 mit einem Kleinbus und einer Mitfahrgelegenheit für 8 Stadtratsmitglieder (Rückinfo ebenso an Frau Herbig)
- geplante Einwohnerversammlungen zum Thema Gebietsreform – Auftaktveranstaltung am 02.03.2017 um 19:00 Uhr im Ratskeller Schmölln

Herr Göbel (Fraktion Neues Forum) hinterfragt, welche Gemeinden bereits Beschlüsse für einen möglichen Zusammenschluss mit Schmölln gefasst haben, da über die Medien diesbezüglich noch nichts bekannt wurde.

Herr Schrade äußert, dass 5 oder 6 Beschlüsse in den Gemeindefitzungen bereits gefasst wurden und der Stadtverwaltung vorliegen. Eine namentliche Benennung der Gemeinden möchte er nicht vornehmen, da man im öffentlichen Teil sei.

Herrn Jähler (CDU-Fraktion) ist bekannt, dass der Hauptamtsleiter krankheitsbedingt für längere Zeit ausfallen wird und hinterfragt seine Vertretung.

Der Bürgermeister antwortet, dass Frau Arnold - heute anwesend - als stellvertretende Amtsleiterin die Amtsgeschäfte wahrnehmen werde.

zu 5. Vorstellung des neuen Ratsinformationsprogramms für die Stadtratstätigkeit

Der Bürgermeister erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Handhabung des Ratsinformationssystems (RIS). Ziel soll es sein, dass die Stadtratsmitglieder Ende Februar 2017 den Login erhalten werden. Er informiert weiter über:

- die Funktionalität des RIS (Anmeldeplattform, Terminkalender, Sitzungsaufbau, Tagesordnungspunkte mit hinterlegten Dokumenten...)
- den Erhalt einer E-Mail über eingestellte Unterlagen
- die digitale Umstellung im 2. Quartal
- den noch zu installierenden WLAN-Anschluss im Sparkassensaal sowie
- die Möglichkeiten zur Anschaffung von Tablets für Stadtratsmitglieder sowie sachkundige Bürger (Finanzierungsmodelle prüfen)

Anfragen der Stadtratsmitglieder:

- Wird es einen Mix aus „Zusendung von Unterlagen“ und „Digitaler Nutzung“ geben, je nach Wunsch eines Stadtratsmitglieds?
Antwort der Bürgermeisters: Nein, man wolle nicht zweigleisig fahren. Ziel sei eine papierlose Arbeitsweise (Kostensparnis). Wer dennoch die Unterlagen in Papierform bevorzuge, könne sich diese herunterladen und ausdrucken.
- Zwingt man im Zuge der Gebietsreform die neuen Gemeinderatsmitgliedern zum Kauf von Tablets für die Stadtratsarbeit?

Antwort des Bürgermeisters: Nein, man müsse zur Nutzung der Tablets akzeptable Finanzierungsmodelle anbieten. Bis dahin wird noch Zeit verstreichen, denn wir sprechen hier von einem Zeitpunkt nicht vor dem 01.01.2019.

- Besteht die Möglichkeit der Anschaffung der Tablets durch die Stadtverwaltung (kommunales Eigentum), um diese dann den Stadtratsmitgliedern als Arbeitsmittel zur Verfügung zu stellen?

Antwort Frau Biereigel (Amtsleiterin Kämmerei)

Möglicherweise könnten steuerliche Probleme hierbei relevant sein, aber auch eine nicht gewährleistete Kontrolle bei Privatnutzung der Tablets.

zu 6. Berichtvorlage der Kämmerei

-Information in öffentlicher Sitzung über die Bildung von Haushaltsresten für das Haushaltsjahr 2016 zur Übertragung in das Jahr 2017

Frau Biereigel (Amtsleiterin Kämmerei) informiert über die Bildung von Haushaltsresten für das Haushaltsjahr 2016 zur Übertragung in das Jahr 2017 entsprechend der Berichtsvorlage.

zu 7. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Frau Sänger hinterfragt die Wasser- und Abwasserpreise in Schmölln (Wasser 2,20 € und Abwasser 2,45 €) sowie den erhöhten Wassergrad von 27°dH. In diesem Zusammenhang möchte sie in Erfahrung bringen, wie die Preise entstehen und warum diese im Durchschnitt Deutschlands so hoch liegen.

Frau Biereigel (Amtsleiterin Kämmerei) antwortet hierzu wie folgt:

- Abwasser wird über Regiebetrieb geführt
- Wasserhärte sei kein Qualitätskriterium
- Preise konstant
- Anteil der Abschreibungen von Investitionen seien sehr hoch und fließen mit ein
- Geringe Einwohnerdichte bei großer Gemeindefläche
- Schwankungen in Einnahmen und Ausgaben
- zahlenmäßiger Nachweis sei gegeben

zu 8. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder

Herr Dr. Siegmund (SPD-Fraktion) fragt an, inwieweit der Härtegrad (27°dH) des Wassers durch die Stadtwerke Schmölln GmbH gesenkt werden könne.

Der Bürgermeister antwortet, dass der Härtegrad aktuell 24°dH betragen würde und bereits Fernwasser mit eingespeist werde. Eine Mehreinspeisung hätte möglicherweise einen höheren Trinkwasserpreis zur Folge, worüber man sich im Klaren sein sollte. Bei dieser Variante müssten die Bürger mit befragt werden, ob diese bereit seien, einen ggf. teureren Weg zu gehen. Im Technischen Ausschuss habe man sich schon mehrfach mit der Problematik beschäftigt und die Anschaffung einer Enthärtungsanlage ausgeschlossen, weil es betriebswirtschaftlich nicht darstellbar sei. Es wird Aufgabe des neuen Geschäftsführers der Stadtwerke Schmölln GmbH sein, dieses Thema aufzugreifen und nach alternativen Lösungen zu suchen.

zu 9. Sonstiges

Herr Schrade gratuliert Herrn Hippe, Herrn Thomas, Herrn Hübschmann, Herrn Schmidt, Herrn Mittelstädt, Herrn Landgraf sowie Herrn Radermacher nachträglich zum Geburtstag.

Da die Öffentlichkeit noch hergestellt ist, verweist der Bürgermeister auf die geplante Einwohnerversammlung in Sommeritz am 09. März d. J., wo er neben der bevorstehenden

Gebietsreform auch das Thema einer möglichen Erweiterung „Am Wasserturm“ erörtern möchte.

zu 10. Beschlussvorlagen

zu 10.1.

Vorlage 164-25/2017 Beschluss zur Satzung zur Abwälzung der Abgabegebühr für Kleineinleiter

Laut Herrn Jähler war das Votum des Technischen Ausschusses einstimmig.

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(19 Mitglieder des Stadtrates)

Beschluss-Nr.: 156-25/2017

zu 10.2.

Vorlage 165-25/2017 Beschluss zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Schmölln (BGS-EWS)

Herr Dr. Siegmund (SPD-Fraktion) hinterfragt die Notwendigkeit zum Einbau neuer Wasserzähler.

Herr Jähler (CDU-Fraktion) antwortet, dass dies turnusmäßig so vorgesehen sei und Herr Erler (Amtsleiter Bauamt) fügt noch hinzu, dass diese Zähler eine technische Erneuerung seien und nur noch so produziert und künftig eingebaut werden.

Laut Herrn Jähler war das Votum des Technischen Ausschusses einstimmig.

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(19 Mitglieder des Stadtrates)

Beschluss-Nr.: 157-25/2017

zu 10.3.

Vorlage 166-25/2017 Beschluss zur 2. Ergänzung des Beschlusses über die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmölln

Herr Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln) stellt entsprechend der Geschäftsordnung den Antrag, den Beschlussvorschlag in 2 Beschlussfassungen zu trennen. Im ersten Beschluss sollten die Punkte 1.1. und 1.2. und im 2. Beschluss der Punkt 1.3. beraten werden, weil es sich um zwei unterschiedliche Sachlagen handeln würde, so Herr Landgraf.

Der Bürgermeister fragt bei Herrn Landgraf nochmals nach, ob dies so zu verstehen sei, dass er eine getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte wolle, was Herr Landgraf bejaht. Herr Schrade möchte in Erfahrung bringen, ob dagegen jemand formell widersprechen möchte, was wiederum Herr Jähler (CDU-Fraktion) veranlasst. Somit lässt der Bürgermeister über den Änderungsantrag von Herrn Landgraf zur getrennten Abstimmung der einzelnen Punkte abstimmen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Mehrheit der anwesenden Stadtratsmitglieder einer getrennten Abstimmung zustimmt.

Herr Göbel (Fraktion Neues Forum) fragt nach, ob neue Erkenntnisse zur Finanzierung vorliegen.

Herr Schrade erinnert, dass hierfür 100.000 € für Planungsleistungen im Haushalt 2017 eingestellt seien, so dass bis zur Planungsphase 2 alle Vorplanungen getroffen werden können, um dann den Fördermittelantrag einreichen zu können. Erst nach Bescheid könne man die weitere Vorgehensweise besprechen bzw. entscheiden. Mit dem Landesverwaltungsamt und dem Steuerungsplaner sei man aller zwei Wochen im Gespräch, um alles genau vorzubereiten. Nach Einreichung des Fördermittelantrags und einer Bescheidung durch das Landesverwaltungsamt könne man erst sicher sein, ob sich das Projekt umsetzen lässt oder nicht. Im Haushaltsjahr 2017 werde hierzu sicherlich noch nichts passieren, aber eine stufenweise Vorbereitung müsse erfolgen, so seine Ausführungen.

Herr Plaul (fraktionslos) erinnert, dass sich die Mitglieder im letzten Technischen Ausschuss zum Punkt 1.3. über eine Protokollnotiz zum Flurstück 2332/57 verständigt haben, die hier jedoch nicht aufgeführt sei.

Der Bürgermeister geht auf die Protokollnotiz vom Technischen Ausschuss ein und erläutert, dass die Mitglieder des Technischen Ausschusses mehrheitlich dem Protokollvermerk zustimmten, dass das Flurstück 2332/57 nicht für Einzelhandelsbauten zulässig sei.

Nun lässt Herr Schrade über die einzelnen Punkte separat abstimmen.
(19 Mitglieder des Stadtrates)

Das Abstimmungsergebnis gliedert sich wie folgt:

zu 1.1. 19 Ja-Stimmen
zu 1.2. 17 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen
zu 1.3. 15 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung

Der Bürgermeister schlägt vor, nun über die gesamte Beschlussvorlage abzustimmen.

Daraufhin erfolgt eine weitere Diskussion über:

- unterschiedliche Meinungen innerhalb einer Beschlussvorlage (vergleichsweise wie bei den Haushaltsdiskussionen, so Frau Keller)
- Den Vorwurf seitens Herrn Göbel, den Antrag von Herrn Landgraf nicht ordnungsgemäß zu behandeln, denn dieser habe beantragt, den Beschlussvorschlag in 2 Beschlussfassungen zu trennen. Im ersten Beschluss sollten die Punkte 1.1. und 1.2. und im 2. Beschluss der Punkt 1.3. beraten werden. Somit könne nun nicht über die gesamte Beschlussvorlage beschlossen werden.

Der Bürgermeister erinnert, dass er extra bei Herrn Landgraf nach Antragstellung nochmals zum Verständnis aller nachgefragt habe, ob er eine getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte wolle, was er bejahte. Er merkt an, wäre bei der Einzelabstimmung der Punkte 1.1., 1.2. und 1.3. bei einem Punkt keine Mehrheit erreicht worden, hätte man diesen Punkt aus der Beschlussvorlage rausstreichen müssen, aber das war nicht der Fall. Außerdem stand die heutige Beschlussvorlage auf der Tagesordnung, die jedem fristgerecht zugegangen sei, also konform der Geschäftsordnung.

Da es keine Widerrede gibt, lässt der Bürgermeister nun über die gesamte Beschlussvorlage abstimmen.

O. g. Beschlussvorlage wird mit **13 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** beschlossen.
(19 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 158-25/2017

zu 10.4.

Vorlage 167-25/2017

Beschluss zur Auftrennung des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmölln

Herr Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln) stellt entsprechend der Geschäftsordnung (§ 1, Abs. 3, Satz 3) den **Antrag, diesen TOP von der Tagesordnung zu streichen**. Grund hierfür sei eine Verletzung von Form und Frist.

Der Bürgermeister kann formal keine Fristverletzung erkennen und erinnert an die Beratungsfolge im Technischen Ausschuss am 13.02.2017. Er lässt nun über den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Landgraf zur Absetzung der Beschlussvorlage von heutiger Tagesordnung abstimmen.

Der Antrag wird mit **2 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt**. (19 Mitglieder des Stadtrates)

O. g. Beschlussvorlage wird nun mit **15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** beschlossen.
(19 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 159-25/2017

zu 10.5.

Vorlage 168-25/2017

Beschluss zur 1. Ergänzung zum Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Wasserturm“

Auf die Anfrage von Herrn Göbel (Fraktion Neues Forum), was die Voruntersuchungen gebracht haben, antwortet der Bürgermeister, dass es schwierig sein wird, von allen Grundstückseigentümern die entsprechenden Grundstücke zu erwerben.

Beschlussvorlage wird mit **15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** beschlossen.
(19 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 160-25/2017

zu 10.6.

Vorlage 169-25/2017

Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Crimmitschauer Straße, Teilgebiet IV, 2. Änderung“

Herr Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln) **stellt** auch hier wegen Nichtwahrung der Frist entsprechend der Geschäftsordnung den **Antrag, die Beschlussvorlage von der Tagesordnung abzusetzen**.

Der Bürgermeister lässt nun über diesen Antrag abstimmen.

Mit 2 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung wurde dieser mehrheitlich **abgelehnt**. (19 Mitglieder des Stadtrates)

Herr Eler (Amtsleiter Bauamt) erläutert die wesentlichen Änderungen im Bebauungsplan. Der Bürgermeister regt an, in einer kommenden Technischen Ausschusssitzung einen Vorort-Termin zum besseren Verständnis vorzunehmen.

O. g. Beschlussvorlage wird mit **15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** beschlossen.
(19 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: 161-25/2017

zu 10.7.

Vorlage 170-25/2017

Beitragssatzsatzung 2015 zur Straßenausbaubeitragssatzung
der Stadt Schmölln

Beschlussvorlage wird mit **14 Ja-Stimmen und
5 Nein-Stimmen** beschlossen.

(19 Mitglieder des Stadtrates)

Beschluss-Nr.: 162-25/2017

Die öffentliche Sitzung wird nun durch Herrn Schrade beendet.
Die Bürger und die Presse verlassen den Sitzungssaal.

Ende: 19:50 Uhr

.....
Sven Schrade
i. V. für die Vorsitzende des Stadtrates

.....
Carmen Herbig
Protokollantin

Nicht öffentlicher Teil